

CHECKLISTE «SICHERHEIT ZUR REISEZEIT»

VOR DER BUCHUNG

- Veranstalter mit Reisegarantie wählen:
www.skppsc.ch/link/reisegarantie
- Sicherheitshinweise des EDA beachten:
www.skppsc.ch/link/eda
- Reisecheckliste des EDA beachten:
www.skppsc.ch/link/edacheck
- Adressen des nächsten Konsulats in oder Botschaft im Reiseland unter: www.skppsc.ch/lin

NACH DER BUCHUNG

- Geldmittel besorgen
 - Lassen Sie sich bei Ihrer Bank beraten.
 - Swiss Bankers Travel Cash Card:
www.skppsc.ch/link/cashcard
 - Telefonnummer für Kreditkartensperre notieren
 - Helpline Maestro-Karte notieren
- Kopieren Sie alle Dokumente, welche Sie mitführen, und verstauen Sie die Kopien getrennt von den Originalen im Reisegepäck. Kopie evtl. bei einer Vertrauensperson Zuhause deponieren.



EINIGE WOCHEN VOR DER REISE

- Haus-/Wohnungshüten organisieren, damit Ihr Haus/Wohnung bewohnt wirkt und keine Einbrecher einlädt.
 - Professioneller Wachdienst oder Haushütedienst
 - Nachbarn/Verwandte/Bekannte damit betrauen
- Diese sollen den Briefkasten leeren, Rollläden betätigen, abends Licht anschalten, damit das Haus/Wohnung keinen verlassen Eindruck macht.

- Wenn Sie niemanden haben, der Haus/Wohnung hütet, sollten Sie:
 - Post zurückbehalten lassen;
Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/post
 - Zeitschriftenabonnemente für Reisezeitraum unterbrechen;
 - Zeitschaltuhren für Innenbeleuchtung, Radio oder TV installieren.
- Nachbarn/Verwandte/Bekannte über Abreise- und Rückreisezeitpunkt informieren, damit diese im Rahmen von Nachbarschaftshilfe ein Auge auf Ihr Haus oder Ihre Wohnung haben. Besprechen Sie auch was im Notfall/Schadensfall zu tun ist und wer informiert werden soll.
- Laden Sie unsere Wertsachenliste-App herunter auf Ihr Gerät und erstellen Sie ein Inventar Ihrer Wertsachen.
www.skppsc.ch/link/appD
- Weitere Informationen zum Thema Einbruchschutz und unsere neue Broschüre «Riegel vor!», finden Sie auf unserer Webseite unter: www.skppsc.ch/link/einbruch

UNMITTELBAR VOR DER ABREISE

- Wertsachen, Dokumente in Tresor oder einem Bankschliessfach deponieren!
- Fenster, Garage, Keller, Dachfenster und Balkontür schliessen und sichern!
- Gartentor abschliessen, Gartentor verriegeln, Gartenzubehör wegschliessen!
- Lichtschächte und Storen sichern!
- Automatische Garagentoröffnung ausschalten!

BEIM VERLASSEN DES HAUSES

- Türen abschliessen!
- Lichtschanke / Bewegungsmelder aktivieren!
- Alarmanlage aktivieren!

WAS SIE AUF KEINEN FALL TUN SOLLTEN

- Information über Ihre Abwesenheit durch Ansage auf dem Anrufbeantworter!
- Auf Facebook, Twitter oder sonstigen sozialen Netzwerken Ihre Abwesenheit kundtun!

WICHTIGE SICHERHEITSTIPPS FÜR IHRE REISE

INTERNETFALLEN

In Internet Cafés und öffentlichen ungeschützten WLANs sollten Sie niemals Bankgeschäfte tätigen oder Kreditkartendaten eingeben. Die Gefahr von Keyloggern, welche Ihre Eingaben protokollieren oder das Eindringen auf Ihren Laptop ist hoch. Auch beim Einloggen in sozialen Netzwerken können Ihre Daten gestohlen und für Social-Engineering missbraucht werden.

Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/internetfallen

TASCHENDIEBE

Belebte Touristenattraktionen sind ein Tummelplatz für Taschendiebe. Taschendiebe arbeiten oft in Gruppen zusammen. Frauen tragen Handtaschen am besten eingeklemmt unter dem Arm oder unter einer Jacke/Mantel. Männer tragen ihr Portemonnaie am besten in einer vorderen Hosentasche. Rucksäcke mit Wertgegenständen nicht auf dem Rücken, sondern nach vorne tragen (Gefahr durch Rucksackschlitzer). Anrempeln oder plumpe Ablenkungsversuche sollten Sie aufmerksam werden lassen.

Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/taschendiebe

TRICKDIEBSTAHL

Weitere Infos zu folgenden Trickdiebstahlsmethoden wie: Rempeltrick, Beschmutzertrick, Drängeltrick, Taschenträgertrick, Geldwechseltrick, Schlitzertrick, Blumentrick, Polizistentrick, Hochhebetrick, Nachtschwärmertrick, Betteltrick, Geldautomatentrick, Restauranttrick, Autokauftrick, Supermarkttrick, Klopftrick, Stadtplantrick oder Rolltrep-pentrick finden Sie unter:

www.skppsc.ch/link/trickdiebstahl

BETRUGSMASCHEN / ABZOCKEFALLEN

- Falschgeld: Gerade Touristen sind gefährdet, machen Sie sich mit der Währung des Reiselandes vertraut. Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/falschgeld
- Geldwechsel bei fliegenden Strassenhändlern oder «Ferienfreunden» birgt immer ein Betrugsrisiko. Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/falschgeld
- Skimming am Bankomaten kann vor allem an unbekanntem Automaten gefährlich sein. Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/skimming
- Fantasiebeamte haben leichtes Spiel bei Personen in Ferienlaune um Fantasiegebühren oder –strafen einzukassieren. Man guckt nicht auf den Rappen und ist fremd mit den Sitten und Gebräuchen, Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/fantasiebeamte

- Eine vorgetäuschte oder herbeigeführte Autopanne, ein absichtlich inszenierter Unfall können nur die Vorbereitung zu einem Raub sein. Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/autopanne
- Unseriöse Time Sharing Vermittlungen können lange, unschöne und teure Ferienerinnerungen mit sich bringen. Informieren Sie sich ausführlich: www.skppsc.ch/link/timesharing
- Unter Bezness /Sexschwindel oder «Liebe & Sex», versteht man inszenierte Liebes- oder Sexverhältnisse, welche nur dazu dienen, die Opfer finanziell auszubeuten. Frauen und Männer können hiervon betroffen sein. Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/bezness

Weitere Informationen zu Betrugsmethoden und das Gratis E-Book dazu erhalten Sie auch auf unserer Webseite www.den-trick-kenne-ich.ch.

KINDERSEXTOURISMUS

Wenn Sie Zeuge von Kindersextourismus werden, können Sie dies unter der angegebenen Adresse melden:

www.skppsc.ch/link/kindersextourismus

DIE LUZERNER POLIZEI WÜNSCHT IHNEN ENTSPANNTE UND SICHERE FERIEEN!

Laufend aktuelle Meldungen: <http://news.skppsc.ch/de/>
Stand April 2014



KONTAKT

Luzerner Polizei
Kasimir-Pfyffer-Strasse 26
6002 Luzern
Telefon 041 248 81 17 oder info.polizei@lu.ch